

ZBB 2020, 133

BGB § 307 Abs. 1 Satz 2; VermAnlG § 1 Abs. 2 Nr. 5

Unwirksamkeit einer Anleihebedingung mit unbeschränkter Gestattung von Beschlussfassungen der Gläubiger über Rechte und Pflichten der Anleger

BGH, Urt. v. 16.01.2020 – IX ZR 351/18 (OLG Stuttgart), BB 2020, 465 = DB 2020, 392 =
ECLI:DE:BGH:2020:160120UIXR351.18.0 = WM 2020, 369 = ZIP 2020, 362

Amtlicher Leitsatz:

Dem Transparenzgebot ist nicht genügt, wenn bei Ausgabe einer Namensschuldverschreibung eine Klausel ohne jede Beschränkung Beschlussfassungen der Gläubiger über Rechte und Pflichten der Anleger gestattet.